

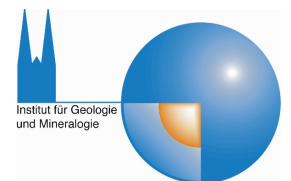
An die
Wissenschaftler/innen des
DFG-Schwerpunktprogramms
„Antarktisforschung mit vergleichenden
Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“



**Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät**

Prof. Dr. Martin Melles

**Institut für Geologie
und Mineralogie**



Zülpicher Str. 49 a
D – 50674 Köln
Zülpicher Str. 49a
50674 Köln
Deutschland

Rundbrief SPP „Antarktisforschung“ 02/2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Sie sind gut in das Jahr 2014 gestartet. Dieser Rundbrief soll Sie, wie inzwischen für den Jahresbeginn üblich, vor allem über die diesjährige Antragsrunde in unserem Schwerpunktprogramm informieren. Daneben haben wir ein paar Informationen zu personellen Veränderungen in der SPP-Koordination und wir möchten auf den gemeinsamen „Topic-Workshop“ im kommenden Mai und den Koordinationsworkshop des SPP 1158 im kommenden Herbst hinweisen.

Diesjährige Antragsrunde

In diesem Jahr sind insgesamt 43 Anträge im SPP eingereicht worden, davon 35 Neu- und 8 Fortsetzungsanträge. Das Antragsvolumen beläuft sich auf 9,1 Mio. € (exkl. Programmpauschale). Sowohl die Antragszahl als auch das Antragsvolumen sind damit gegenüber dem vergangenen Jahr (51 Anträge, 11,9 Mio. €) deutlich zurückgegangen. Ein Grund dafür könnte die ungewöhnlich geringe Bewilligungsquote in der letzten Antragsrunde sein, die aus dem sehr hohen Antragsvolumen bei gleichbleibendem Fördervolumen resultierte. Das Antragsvolumen liegt aber immer noch deutlich über dem Niveau von 2010/11 und zeigt damit das ungebrochene Interesse an dem SPP und die große Bedeutung dieses Förderinstrumentes für die deutsche Polarforschung.

Die Anträge verteilen sich in diesem Jahr recht gleichmäßig auf die drei Teildisziplinen des SPP, auch wenn einzelne Projekte nicht eindeutig einer einzelnen Disziplin zugeordnet werden können. Neben dem Koordinationsantrag wurden insgesamt 12 Projekte mit biologischem Fokus beantragt, 15 Projekte aus den Geowissenschaften und 15 Projekte aus der Physik und Chemie. Dabei gibt es, anders als in den vergangenen Jahren, keine multidisziplinären Projektbündel, mit denen größere übergeordnete Fragestellungen angegangen werden sollen.

Die Anträge befinden sich derzeit im Begutachtungsverfahren. Die Prüfgruppe wird sich vermutlich am 6. und 7. März 2014 treffen und Förderempfehlungen für die endgültigen Entscheidungen durch den Hauptausschuss der DFG aussprechen. Die Förderempfehlungen werden dem Koordinationsteam mitgeteilt, das in Person des Hauptkoordinators für Fragen der Prüfgruppe bei der Sitzung zur Verfügung stehen wird. Mit schriftlichen Bescheiden ist dann im Juni/Juli 2014 zu rechnen.

Personelle Veränderungen

Wie die meisten mitbekommen haben dürften, hat das SPP seit dem Koordinationsworkshop im September 2013 in Bochum drei neue Teilgebietskoordinatoren: Ulf Karsten (Univ. Rostock, Biologie), Frank Lisker (Univ. Bremen, Geowissenschaften) und Boris Koch (Hochschule und AWI Bremerhaven, Physik/Chemie). Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den Vorgängern Sieglinge Ott (Univ. Düsseldorf), Andreas Läufer (BGR Hannover) und Hartmut Hellmer (AWI Bremerhaven) für die im Dienste des SPP geleistete Arbeit bedanken.

Topic-Workshop 2014

Im vergangenen Jahr wurden erstmals „Topic-Workshops“ zu den vier übergeordneten Forschungsthemen in der aktuellen SPP-Phase (2013-2018) durchgeführt: „Development of the Continent“ (25.04.2013 in Hannover), „Response to Environmental Change“ (06.05.2013 in Düsseldorf), „Gateways to Lower Latitude“ (17.05.2013 in Köln) und „Dynamics of Climate System Components“ (29.05.2013 in Bremerhaven). Die Workshops waren weniger gut besucht als erwartet. Bei den Teilnehmern bestand jedoch Einigkeit darin, dass die Topic-Workshops ein wichtiges Werkzeug sind, die multidisziplinäre Forschung zu den übergeordneten Forschungsthemen des SPP zu koordinieren und nach außen darzustellen. Daher sollen sie weiterhin angeboten werden.

Die Workshops werden in diesem Jahr jedoch zu einem einzelnen Ereignis zusammengeführt, das am 15./16.05.2014 im Schloss Wahn der Universität zu Köln stattfinden wird. Durch die Zusammenführung soll u.a. der Reiseaufwand für die Kollegen minimiert werden, die an mehr als einem Forschungsthema interessiert sind. Außerdem sollen der Informationsaustausch zwischen den Gruppen verbessert und die kommenden Arbeitsschritte besser abgestimmt und gemeinsam entschieden werden. Zu dem Workshop wird demnächst separat eingeladen. Sie können sich oder Ihre Projektmitarbeiter aber gerne auch schon jetzt unverbindlich anmelden (per Email an stocko@uni-koeln.de), die Reisekosten werden aus den Koordinationsmitteln an der Universität zu Köln erstattet.

Koordinationsworkshop 2014

Wir möchten Sie an dieser Stelle zudem darüber informieren, dass der Koordinationsworkshop zur Vorbereitung der nächsten Antragsrunde vom 24. bis 26.09.2014 stattfinden wird. Der Workshop wird in diesem Jahr von Mirko Scheinert an der TU Dresden ausgerichtet. Er wird am 24.09. mit einem gemeinsamen Abendessen beginnen und am 26.09. gegen 15:00 h zu Ende gehen. Bitte merken Sie sich dieses Zeitfenster vor. Detailliertere Informationen zum Workshop, zu Anmeldung/Unterkunft und zur Anreise schicken wir Ihnen mit dem nächsten Rundbrief.

Mit den besten Grüßen im Namen aller SPP-Koordinatoren

Martin Melles, Ulf Karsten, Frank Lisker, Boris Koch, und Oliver Stock

P.S.: Bitte leiten Sie diesen Rundbrief an Kollegen weiter, die an Forschungsarbeiten in den Polarregionen interessiert sein könnten, aber bisher noch nicht auf dem E-Mail-Verteiler des SPP stehen - Danke!